

Lütte Sail 2021, Einschätzung der Durchführbarkeit

Eine Einschätzung der epidemiologischen Lage für August 2021 ist aus Sicht des Gesundheitsamtes / des Krisenstabes nicht möglich. Derzeit gibt es keine validierten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Pandemieentwicklung, die eine Prognose des Geschehens für 2021 sicher zulassen. Durchaus kontrovers werden unterschiedliche Prognosen zur Entwicklung der Pandemie diskutiert. Es werden zwar auch Szenarien, wie Mutationen des Virus oder auch wirksame medikamentöse Behandlungen immer wieder diskutiert, überwiegend steht jedoch das Szenario der Bereitstellung eines geeigneten Impfstoffes und die Impfung eines Großteils der Bevölkerung im Vordergrund.

Die Frage des Zeitpunktes der Verfügbarkeit eines Impfstoffes ist jedoch zumindest aus unserer Sicht reine Spekulation. Die Entwicklung eines Impfstoffes dauert in der Regel über 10 Jahre. Während die WHO möglicherweise mit einem Impfstoff Ende dieses Jahres rechnet, macht u.a. die Forschungsministerin Anja Karliczek eine weniger optimistische Prognose. Frühestens Mitte 2021 sei in Deutschland mit einem Impfstoff zu rechnen. Die Umsetzung der Impfung wird weitere Monate benötigen.

Die Durchführung von Veranstaltung wird sich u.E. dann an der aktuellen epidemiologischen Lage orientieren. Unter den aktuellen Rahmenbedingungen ist die Sicherstellung des Abstandsgebots und die Sicherstellung der Kontaktpersonennachverfolgung aus epidemiologischer Sicht entscheidend. Zugangsregelungen, Besuchererfassung und die Lenkung von Besucherströmen als Bestandteil entsprechender Hygienekonzepte sind essentielle Bestandteile jeder Art der Veranstaltungsplanung. Ob und in welchem Umfang diese Maßnahmen auch 2021 als rechtliche Vorgaben noch bestehen, bleibt abzuwarten. Die derzeitigen bundeseinheitlichen Überlegungen gehen vom Verbot von Großveranstaltungen bis einschließlich Oktober 2020 aus. Nach bisherigen Erkenntnissen ist das Verbot von Großveranstaltungen die effizienteste Maßnahme zur Eindämmung der Epidemie in Deutschland im Frühjahr 2020 gewesen. Die Bedeutung von Superspreadern bei Großveranstaltungen für die Virusverbreitung ist aktuell wissenschaftlicher Konsens.

Weiterhin wird aus jetziger Sicht die Veranstaltungsplanung zusätzlich dadurch deutlich erschwert, da nach hiesiger Kenntnis diese Veranstaltung im öffentlichen Raum bisher ohne nähere Eingrenzungen und Beschränkungen vorgesehen ist.

gez. Möckel
(Amtsleiter Gesundheitsamt)

gez. Cordes
(Amtsleiter Feuerwehr)